



KLINIKEN
BEELITZ

Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson

Offiziell anerkanntes Zentrum
des Landes Brandenburg

Herzlich Willkommen in der Parkinsonklinik Beelitz-Heilstätten!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen
und erfolgreichen Aufenthalt!



Anerkanntes Parkinsonzentrum des Landes Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Zentrale Informationen 4

 Vorstellung unserer Klinik 4

 Organisatorischer Ablauf 4

 Wie geht es zuhause weiter? 5

Ansprechpartner 6

Serviceangebote 7

Freizeitgestaltung 8

Sturzprophylaxe 9

Historie der Beelitzer Heilstätten und Beelitz 10

Geschäftsführung 12

Ärztliche Leitung 12

Oberärzte 13

Pflegerische Leitung 14

Therapeutische Leitung 14

 Medizinische Behandlung 15

 Medikamentenpumpen 16

 Studienzentrum 16

 Neuro-Urologie 16

Pflegepersonal 17

Aktivierende Therapie 18

 Physiotherapie 18

 Physikalische Therapie 18

 Sporttherapie 19

 Ergotherapie 19

 Logopädie 20

 Musiktherapie 20

 Psychologie 20

 Ernährungstherapie 21

Sozialdienst 22

Seelsorge/Pfarrer 23

Patientenfürsprecher 23

Ideen- und Beschwerdemanagement 23

 Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig! 23

RECURA Service GmbH 24

 Cafeteria 24

 Service 25

 Reinigung 25

 Wäscherei 25

Datenschutz und Hausordnung 26



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie herzlich in unserer Spezialklinik für Bewegungsstörungen und Parkinson. Wir möchten Ihren Aufenthalt in unserer Klinik für Sie so erfolgreich und angenehm wie möglich gestalten. Für einen leichteren Start in der neuen Umgebung haben wir diese Broschüre für Sie zusammengestellt. Sie enthält Informationen zu unseren medizinischen Leistungen und Serviceangeboten.

Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen gerne auch persönlich. Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen, Wünsche oder Kritik entgegen.

Neben den praktischen Informationen zu Ihrem Klinikaufenthalt enthält diese Broschüre auch einige Informationen zu der interessanten Historie der Beelitzer Heilstätten.

Wir freuen uns, dass Sie sich der medizinischen Versorgung unseres Teams anvertrauen und hoffen, dass Sie den Aufenthalt in unserer Spezialklinik als sinnvoll und hilfreich erleben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Georg Ebersbach
Chefarzt

Ihr

Enrico Ukrow
Geschäftsführer

Zentrale Informationen



Vorstellung unserer Klinik

Unsere Klinik ist ein Akutkrankenhaus, das auf die Behandlung von Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen spezialisiert ist.

Das ärztliche, therapeutische und pflegerische Personal verfügt über breite Erfahrungen in der Behandlung des Parkinson-Syndroms und anderer Bewegungsstörungen. Ein stetig hohes Niveau der Qualität und Fachkompetenz wird durch regelmäßige Schulungen gewährleistet.

Durch die Fachärzte der Kliniken Beelitz-Heilstätten wird eine kompetente internistische, urologische und psychiatrische Versorgung der Begleiterkrankungen gesichert. Weitere Fachgebiete werden durch einen Konsiliardienst abgedeckt.

Ausstattung: Die Klinik verfügt über Ein- und Zweibettzimmer. Alle Zimmer liegen ebenerdig und verfügen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. Kostenloses Telefon, Kabel-TV und WLAN gehören zum Standard.

Wahlleistungen: Einbettzimmer und/oder Chefarztbehandlung: Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Wahlleistung vereinbaren möchten. Für Wahlleistungen ist eine Zuzahlung zu leisten. Bitte informieren Sie sich, ob Ihre Versicherung diese Zuzahlung übernimmt. Die Chefarztbehandlung können Sie auch kurzfristig auswählen (z. B. am Anreisetag). Für das Einbettzimmer besteht eine längere Wartezeit. Bitte melden Sie sich vor Ihrem Aufenthalt dafür an. Nur so können wir eine Unterbringung im Einbettzimmer sicherstellen.

Organisatorischer Ablauf

Therapiepläne: Sie erhalten einen Terminplan mit Ihren Therapieterminen. Die Ausgabe dieser Therapiepläne erfolgt zum Anfang der Woche bzw. am Tag nach der Anreise. Bitte nehmen Sie die für Sie reservierten Terminzeiten wahr. Bei Fragen sprechen Sie bitte unser Therapieteam an. Sollten Sie sich einmal nicht wohlfühlen und an einer Therapie nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte das Pflegepersonal. Ihr individueller Therapieplan ist gut gefüllt, jedoch gibt es auch Freiräume. Diese sind bewusst eingeplant. Nutzen Sie die Zeit zur Erholung, für Ihr Eigentraining oder zum Austausch mit anderen Patienten.

Visiten: Jeden Morgen ab 07:30 Uhr findet die Visite durch die jeweils zuständigen Stationsärzte statt. Bitte seien Sie zu dieser Zeit im Zimmer. Sollte das nicht möglich sein, weil Sie zum Beispiel einen Therapietermin haben, informieren Sie bitte das Pflegepersonal. Einmal in der Woche findet eine Visite durch den Chefarzt statt.

Besuchszeiten: Täglich von 14:00–20:00 Uhr. Bitten Sie Ihren Besuch, nach Ihren Therapieterminen zu kommen oder auf Sie zu warten. Bitte versäumen Sie keine Therapietermine! Bitte beachten Sie die Ruhezeiten oder auch das Ruhebedürfnis Ihres Mitpatienten im Zimmer. Gespräche mit Ihrem Besuch können Sie auch im Aufenthaltsraum oder in der Cafeteria führen.

Vor der Entlassung: In der Visite wird der Entlassungstermin mit Ihnen festgelegt. Das Pflegepersonal bespricht mit Ihnen den Transport nach Hause.

Entlassungstag: Vom Pflegepersonal erhalten Sie den Kurarztbrief und den aktuellen Medikamentenplan. Weiterhin erhalten Sie alle Medikamente für den Entlassungstag sowie neu verordnete Medikamente für 3 Tage. Die Entlassung erfolgt in der Regel vormittags.

Wie geht es zuhause weiter?

Wir möchten Ihnen auch für die Zeit nach Ihrer Entlassung zur Seite stehen. Vor der Entlassung wird für jeden Patienten der individuelle Unterstützungsbedarf ermittelt.

Das Entlassmanagement umfasst je nach Bedarf folgende Leistungen:

- > wir informieren und beraten bei veränderten Erfordernissen in der häuslichen Versorgung und Pflege
- > Organisation von Hilfsmitteln
- > Vermittlung in stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- > Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen
- > Vermittlung von ambulanter häuslicher Pflege
- > Hilfsmittel für den poststationären Gebrauch
- > Beantragung von AHB-Maßnahmen
- > Hilfe und Beratung bei Anträgen zu Pflegeversicherungsleistungen wie die Beantragung eines Pflegegrades oder die Beantragung von Hilfsmitteln
- > Beratung und Hilfe bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen

Wir hoffen, dass Sie positive Erfahrungen mit den aktivierenden Therapien in unserer Klinik gemacht haben und Anregungen für das eigenständige Üben mitnehmen.

Es ist wichtig, dass Sie auch zuhause weiter regelmäßig trainieren. Damit der stationäre Aufenthalt eine nachhaltige Wirkung hat, erhalten Sie von unseren Therapeuten auf Wunsch ein individuelles Übungsprogramm. So können Sie auch zuhause ein wirksames Training fortsetzen.

Weblinks: Weitere Trainingsanleitungen erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

www.parkinson-beelitz.de

www.on-best.de

www.parkinsonstiftung.de

Unter anderem finden Sie auf diesen Seiten anschauliche Videos zur Unterstützung des häuslichen Übungsprogramms und viele nützliche Alltagstipps.

Ansprechpartner

Ärztlicher Dienst

ANSPRECHPARTNER	POSITION
Prof. Dr. med. Georg Ebersbach	Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Doreen Gruber	Leitende Oberärztin
Dr. med. Thorsten Süß	Leitender Oberarzt
PD Dr. med. Florin Gandor	Leiter des Studienzentrums
Dr. med. Vera Jäger	Oberärztin
PD Dr. med. Tina Mainka-Frey	Oberärztin
Dr. med. Dr. phil. Katarina Rukavina	Oberärztin
Dr. med. Tamara Schmidt	Oberärztin

Kontakt zu den Leitenden Ärzten über das Chefarztsekretariat

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Chefarztsekretariat	(033204) 22781	(033204) 22782	info@parkinsonzentrum.de

Therapiebereich

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Olaf Kaufhold Therapiebereichsleitung	(033204) 22720	(033204) 22782	kaufhold@kliniken-beelitz.de
Bereichs-/Therapiekordinatoren	P2a: Cedric Walla, P2b: Juliane Rach, P3: Lisa Fischer, P4: Annemarie Vogel, P5: Ramona Schilling		

Pflegedienst

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Carola Görsch Pflegebereichsleitung	(033204) 22781	(033204) 22782	goersch@kliniken-beelitz.de
Pflegedienst, Station P2 Wicky Creutzburg	(033204) 22755	(033204) 22756	station_P2@kliniken-beelitz.de
Pflegedienst, Station P3 Nicole Poser	(033204) 22765	(033204) 22766	station_P3@kliniken-beelitz.de
Pflegedienst, Station P4 Niklas Freiwald	(033204) 22775	(033204) 22776	station_P4@kliniken-beelitz.de
Pflegedienst, Station P5 Diana Butzke	(033204) 22785	(033204) 22786	station_P5@kliniken-beelitz.de

Serviceangebote

Cafeteria

Öffnungszeiten:

Frühstück: 07:30–10:30 Uhr
Mittag: 11:45–14:00 Uhr
Kaffee: 14:30–17:00 Uhr
Abendbrot: 17:00–18:30 Uhr

Weiterhin können Sie in der Cafeteria Zeitungen und Drogerieartikel kaufen. Lesen Sie dazu unter dem Stichwort „Cafeteria“ weiter.

Rezeption

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30–16:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

Der Service der Rezeption umfasst:

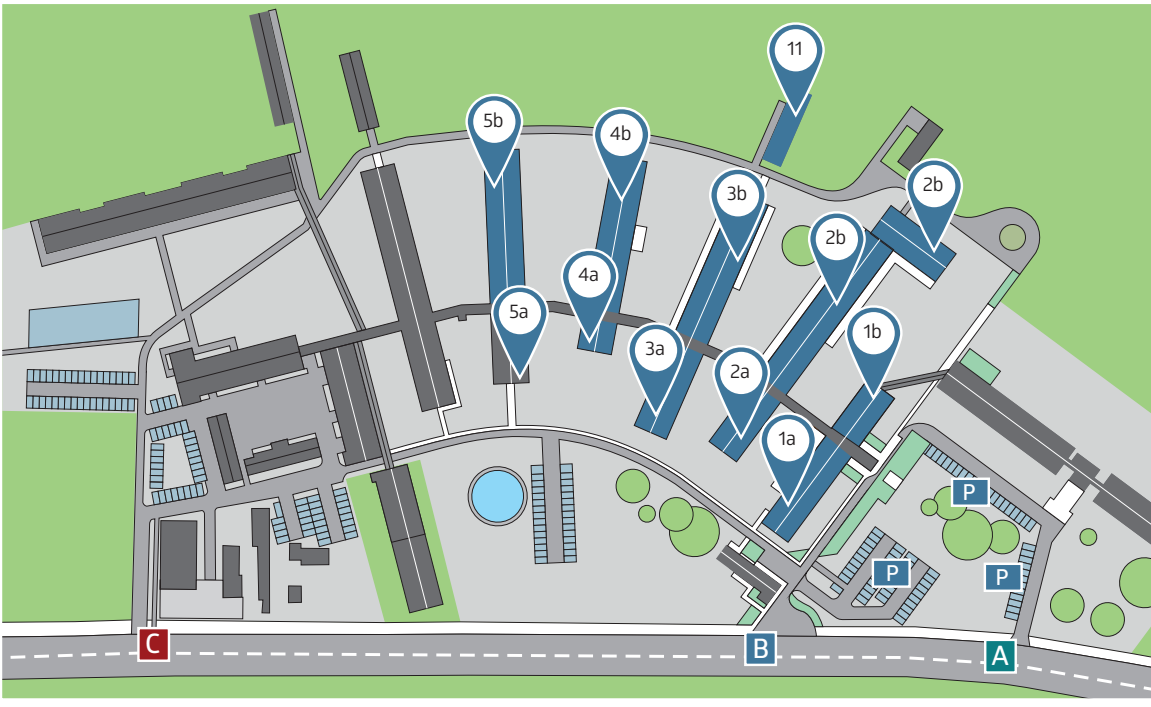
Briefmarken verkaufen, Passwort für WLAN ausgeben, Fahrplan- und andere Auskünfte, Aufenthaltsbescheinigungen ausstellen

Lageplan:

Kliniken Beelitz GmbH

Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson

Standort: Parkinsonklinik, Straße nach Fichtenwalde 16, 14547 Beelitz-Heilstätten



- 1a Cafeteria
- 1b Verwaltung
- 2a Therapie
- 2b Patienten
- 3a Therapie
- 3b Patienten
- 4a Therapie
- 4b Patienten
- 5a Therapie
- 5b Patienten
- 11 Therapie
- P Parkplatz

Freizeitgestaltung

Bitte informieren Sie sich bei den für Sie zuständigen Therapeuten, welche Freizeitangebote für Sie nutzbar sind. Einige Angebote sind nur nach vorheriger Einweisung durch unsere Therapeuten zur Nutzung freigegeben.

Bücher

...zum Ausleihen finden Sie in unserer Bibliothek Raum 1.16 (vor der Cafeteria). Wir freuen uns über eine Spende von lesenwerten und gut erhaltenen Büchern, die für Ihre Mitpatienten geeignet sind. Wenn möglich, lassen Sie uns vorab bitte eine Auflistung der angedachten Bücherspende zukommen.

Fußpflege

Nach Vereinbarung können Sie eine medizinische Fußpflege erhalten. Dieser Service ist kostenpflichtig. Bitte melden Sie sich bei Bedarf beim Pflegepersonal für die Fußpflege an.

Gesellschaftsspiele

...finden Sie in unserer Bibliothek Raum 1.16 (vor der Cafeteria) zum Ausleihen.

Handarbeit

Bitte sprechen Sie unsere Ergotherapeuten an. Wir ermöglichen dies gerne nach individueller Absprache.

Internet/WLAN

Internet/WLAN: Einen PC-Arbeitsplatz mit Internetzugang finden Sie im Raum 1.16 (vor der Cafeteria). Sie benötigen dafür einen Zugangscode. Diesen erhalten Sie an der Rezeption.

Musikinstrumente

Eine Gitarre oder ein E-Piano können Sie in der Musiktherapie ausleihen. Bitte sprechen Sie dafür unsere Musiktherapeuten an.

Patientenvorträge

Regelmäßig haben wir für Sie einen interessanten Vortrag im Programm. Die Themen sind vielfältig: u. a. die Parkinson-Krankheit und Besonderheiten bei der Ernährung. Informationen zu Ort und Zeit der Vorträge entnehmen Sie bitte den Hinweisschildern.

Tischtennis

Eine überdachte Tischtennisplatte steht für Sie im Außenbereich hinter der Station P3 zur Verfügung. Außerdem kann nach ärztlicher Einschätzung im Rahmen der Sporttherapie an Indoor-Tischtennis-Gruppen teilgenommen werden.

Therapiegarten

Unser Therapiegarten ist eine Übungsanlage zum selbstständigen Trainieren. Er befindet sich außerhalb des Gebäudes zwischen den Häusern 2 und 3. Inmitten der schönen alten Kiefern können Sie in einer ganz besonderen Atmosphäre trainieren. Die Übungsgeräte sind an die Bedürfnisse von Menschen mit Parkinson angepasst. Zusätzlich können Sie auf der Boulebahn eine Kugel schieben oder auf dem Basketballwurfplatz ein paar Körbe werfen. Bevor Sie den Therapiegarten nutzen können, müssen Sie durch unsere Therapeuten eingewiesen werden! Bitte sprechen Sie uns hierzu an. Der Therapiegarten wurde mit der großzügigen Spende der Deutschen Parkinson Hilfe e. V. errichtet.

Sturzprophylaxe

Wir möchten Ihnen helfen, Stürze zu vermeiden. Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise.

- > 1. Sie sind in einer ungewohnten Umgebung. Machen Sie sich schnell vertraut mit Ihrem Zimmer und dem Bereich. Wir helfen Ihnen gerne dabei.
 - > Lassen Sie sich die Funktion Ihres Bettes erklären.
 - > Lassen Sie sich die Notklingel zeigen.
 - > Legen Sie die Notklingel immer in Reichweite.
 - > Prägen Sie sich ein, wo der Lichtschalter ist.
 - > Bitte sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.
- > 2. Tragen Sie nur geschlossene, rutschfeste Schuhe.
- > 3. Laufen Sie nicht auf feuchtem Boden.
- > 4. Beseitigen Sie Stolperfallen, wie z. B. Taschen und Kabel.
- > 5. Nutzen Sie immer Ihre Brille und/oder Gehhilfe.
- > 6. Wenn Sie Angst haben, aus dem Bett zu fallen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Die Bettseiten können hochgeklappt oder das Bett kann an die Wand gestellt werden.
- > 7. Wenn Sie sich ins Bett legen zum Schlafen oder Ruhen, stellen Sie bitte die Betthöhe auf die niedrigste Stufe.

Bitte lassen Sie sich immer begleiten, wenn...

- > ... Sie dazu neigen, häufig zu stürzen,
- > ... Sie beim Gehen sehr unsicher sind,
- > ... Sie sich mit Ihren neuen Gehhilfen noch unsicher fühlen,
- > ... Sie sich nicht wohl fühlen oder Gleichgewichtsstörungen haben, z. B. nach Untersuchungen oder nach Einnahme von Medikamenten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen vertrauensvoll an das Pflegepersonal.



Historie der Beelitzer Heilstätten und Beelitz

Die historischen Gebäude wurden 1905 bis 1907 als Lungenheilstätte in einem riesigen Waldareal errichtet. Der Gesamtkomplex umfasst über 60 Gebäude. 1200 Patienten konnten versorgt werden. Diese Beelitzer Heilstätten zeugen eindrucksvoll von einem perfekten Zusammenspiel zwischen Architektur, neuester Technik und moderner Medizin. Während beider Weltkriege wurden die Heilstätten als Militärlazarett genutzt. Nach 1945 befand sich die Anlage in den Händen der sowjetischen Streitkräfte und diente ihnen überwiegend als Zentrallazarett. 1994 verließen die Militärs den Ort und das Gelände versank über Jahre in Vergessenheit.

Seit 1996 wurden mehrere Gebäude mit viel Liebe zum Detail restauriert und nach modernen medizinischen Aspekten gestaltet. Inzwischen betreiben die Kliniken Beelitz GmbH im Bereich des Paracelsusrings folgende Einrichtungen: das Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation, die Neurologische Rehabilitationsklinik sowie das Neurologische Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson bis zu seinem Umzug 2014.

Die Parkinsonklinik im „Eiermann-Bau“

Der berühmte Architekt Egon Eiermann (1904–1970; bekanntes Bauwerk: Gedächtniskirche in Berlin) erbaute 1942–1944 das Ausweichkrankenhaus auf der Straße nach Fichtenwalde 16. Im Volksmund ist das Ensemble als „Eiermann-Bau“ bekannt. Ab den 50er Jahren lag der Schwerpunkt auf der Behandlung von Atemwegserkrankungen und Tuberkulose. Die Erkrankungszahlen für Tuberkulose sanken ab 1970 stetig, sodass zunehmend auch andere Lungenerkrankungen in den Fokus rückten. Das Krankenhaus nannte sich nun „Bezirksfachklinik für Lungenkrankheiten und Tuberkulose“. Hinzu kamen in den Jahren 1987–1993 die Fachrichtungen Onkologie und COPD/Asthma.

Ab 1996 etablierte sich zeitgleich die „Neurologische Rehabilitationsklinik“. 1998 zog die „Bezirksfachklinik für Lungenkrankheiten und Tuberkulose“ zur Johanner-Einrichtung nach Treuenbrietzen und die „Neurologische Rehabilitationsklinik“ zog auf das Gelände des heutigen Standortes im Paracelsusring 6a.



1998 wurde das „Neurologische Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson“ eröffnet und versorgt seitdem überregional Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen. Anfang 2014 ist das Fachkrankenhaus in den Gebäudekomplex „Eiermann-Bau“ gezogen. Vor dem Umzug wurden die Gebäude und das Gelände umfassend und aufwändig saniert. Das Ziel war es, Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen einen optimalen Rahmen für ihre medizinische Behandlung zu schaffen.

Beelitz

Mit diesem Namen verbindet sich eine über tausendjährige Stadtgeschichte und natürlich der Beelitzer Spargel, der hier auf 1200 Hektar wächst. 1861 baute der Ackerbürger Carl Friedrich Wilhelm Hermann das Edelgemüse erstmals an und schuf damit eine Tradition, die bis heute gepflegt wird. Beelitz ist eine liebevolle kleine Stadt vor den Toren Berlins und Potsdams. Nach einem freiwilligen Zusammenschluss mit 17 angrenzenden Dörfern ist es heute Stadt und Land gleichermaßen. Die Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Grundriss wurde aufwändig restauriert. Besonders sehenswert sind die 800 Jahre alte Stadtpfarrkirche, das Rathaus und die Posthalterei aus dem Jahr 1789.



Geschäftsführung



Enrico Ukrow
Geschäftsführer

- > geboren 1972 in Zossen
- > Diplom-Kaufmann
- > mehrjährige Tätigkeit als Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter im Gesundheitswesen
- > Geschäftsführer der Kliniken Beelitz seit November 2018



Georg Abel
Geschäftsführer

- > geboren 1981 in Berlin
- > Diplom-Kaufmann
- > mehrjährige Tätigkeit im Bereich Controlling und Finanzen sowie als Kaufmännischer Leiter
- > davor Mitarbeit am Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen an der TU Berlin
- > Mitarbeiter im RECURA-Verbund seit 2008
- > Geschäftsführer der Kliniken Beelitz GmbH seit Dezember 2012

Kaufmännische Leitung



Marion Paech
Kaufmännische Leiterin

- > geboren 1975 in Potsdam
- > Diplomkauffrau
- > mehrjährige Tätigkeit im Bereich Controlling und Finanzen sowie als kaufmännische Leitung
- > Mitarbeiterin im RECURA-Verbund seit 2014
- > Kaufmännische Leiterin der Kliniken Beelitz seit 2022

Oberärzte



PD Dr. med. Florin Gandor
Oberarzt/Leiter Zentrum klinische Studien, Facharzt für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Leiter Dysphagiezentrum
- > DGN/ESSD/DSG/DGG-zertifizierter FEES-Ausbilder
- > Neurolaryngologie
- > atypische Parkinson-Syndrome
- > Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (FGB) nach Gendiagnostikgesetz (GenDG) und der Richtlinie der Gendiagnostikkommission (GEKO-RL)
- > Zertifikat für qualifizierte Botulinumtoxin-Therapie für neurologische Indikationen
- > Lehrtätigkeit Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
- > Gastwissenschaftler und Lehrtätigkeit Otto-von-Guericke Universität Magdeburg



Dr. med. Vera Jäger
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Endoskopische Schluckdiagnostik
- > Durchführung klinischer Studien

Ärztliche Leitung



Prof. Dr. med. Georg Ebersbach
Ärztliche Leitung/Chefarzt

Besondere Schwerpunkte:

- > langjährige Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit Parkinson, Tremor, Dystonie (auch mit tiefer Hirnstimulation)
- > Botulinumtoxin-Therapie
- > Dozent an der Neurologischen Universitätsklinik Charité
- > Durchführung klinischer Studien



Prof. Dr. med. habil. Doreen Gruber
Leitende Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Professorin Neurologie an der Health and Medical University Potsdam
- > Gastwissenschaftlerin und Lehrtätigkeit:
 - > Charité-Universitätsmedizin Berlin
 - > Universitätsklinikum Magdeburg
 - > Medizinische Hochschule Brandenburg
- > Tiefe Hirnstimulation
- > Dystonie
- > Botulinumtoxin-Therapie



Dr. med. Thorsten Süß MPH
Leitender Oberarzt/Facharzt für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

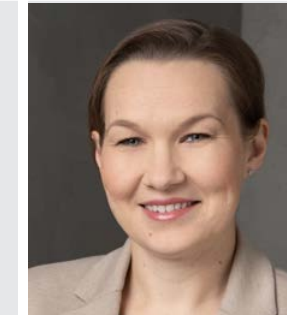
- > Koordination und Mitgestaltung des Online Netzwerk Bewegungsstörungen (ON-Best)
- > Koordination von Weiterbildungsprogrammen für Pflegekräfte (Weiterbildung zur Parkinson Nurse, Online-Pflegeschool Parkinson)



Dr. med. Dr. phil. Katarina Rukavina
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

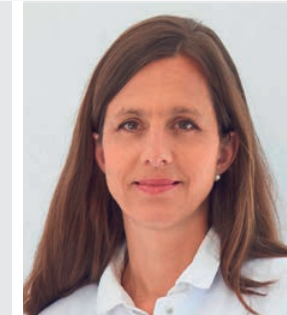
- > PhD (King's College London) in Clinical Neuroscience (klinische Neurowissenschaften)
- > Pumpentherapien bei Parkinson
- > Schmerzen und andere nicht-motorische Symptome bei der Parkinson-Krankheit
- > Restless-Legs-Syndrom
- > Entwicklung und Umsetzung neurologischer Leitlinien
- > Durchführung klinischer Studien



PD Dr. med. Tina Mainka-Frey
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Tiefe Hirnstimulation bei Bewegungsstörungen (u. a. Parkinson, Dystonie, Essentieller Tremor)
- > Diagnostik und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen (z. B. Huntington-Erkrankung, Tourette-Syndrom), sowie seltener Bewegungsstörungen
- > Botulinumtoxin-Therapie
- > Klinische Studien
- > Gastwissenschaftlerin und Lehrtätigkeit Charité-Universitätsmedizin Berlin



Dr. med. Tamara Schmidt
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie und Nervenheilkunde, Zusatzbezeichnung Psychotherapie (Verhaltenstherapie)

Besondere Schwerpunkte:

- > Elektrophysiologie (EEG/EMG)
- > Behandlung von Patient*innen mit funktionellen Bewegungsstörungen
- > Mitglied Kommission Psychosomatische Neurologie der DGN

Pflegerische Leitung



Nico Kleine-Knefelkamp
Pflegedirektor

- > geboren 1978
- > Krankenpfleger in Kliniken Beelitz GmbH seit 04/1999
- > Weiterbildung zum Fachpfleger Anästhesie/Intensivpflege 2008–2010
- > Stationsleitung Frührehabilitationsbereich 05/2011–08/2014
- > Leitung des Projekts „Elektronische Patientenakte“ 08/2014–03/2016
- > Medizinischer Referent der Geschäftsführung 04/2016–08/2019
- > Pflegedirektor der Kliniken Beelitz seit 08/2019



Carola Görsch
Pflegebereichsleitung Parkinsonklinik

- > geboren 1963
- > examinierte Pflegefachkraft seit 1997
- > seit 01.11.1998 in der KBG als PFK, stellvertretende PFL
- > 2011 Weiterbildung zum Führen einer Abteilung
- > seit 03/2020 bis 12/2023 Bereichsleitung Pflege Fachkrankenhaus für Frührehabilitation
- > seit 01/2024 Bereichsleitung Pflege Parkinsonklinik

Therapeutische Leitung



Philipp Schneider
Therapeutischer Leiter

- > geboren 1995
- > 2017: Ausbildung zum Physiotherapeuten
- > 09/2020 bis 09/2025 Masterstudiengang Neurorehabilitationsforschung – Department für klinische Neurowissenschaften und Präventionsmedizin
- > seit 11/2021 Therapeutische Leitung der Kliniken Beelitz
- > Mitgliedschaft:
 - > DGNKN – Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation e. V.
 - > DGPTW – Deutsche Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft e. V.



Olaf Kaufhold
Therapiebereichsleitung Parkinsonklinik

- > geboren 1973
- > Ausbildung zum Physiotherapeuten
- > seit 1998 Physiotherapeut im Unternehmen
- > 01/2012–04/2018 Therapiekoordinator in der Parkinsonklinik
- > seit 05/2018 Assistent der Therapeutischen Leitung
- > Mitarbeit an Studien: Galileo-Studie 2008, Berliner-BIG-Studie 2010, LSVT-BIG 2017



Medizinische Behandlung

Am Tag Ihrer Aufnahme findet ein umfangreiches Anamnesegespräch statt. Wir erheben den neurologischen Status, lernen Sie und Ihre Bedürfnisse kennen und erstellen einen spezifischen Behandlungsplan. Die moderne Behandlung der Parkinson-Krankheit besteht aus drei wichtigen Bausteinen: die medikamentöse Einstellung, die aktivierende Therapie und die psychosoziale Unterstützung.

Unsere Fachärzte für Neurologie nehmen die medikamentöse Einstellung nach den Leitlinien der Fachgesellschaften vor. Ebenso werden Patienten mit Medikamentenpumpen oder tiefer Hirnstimulation von uns nach neuestem Wissensstand kompetent betreut. Auch Begleiterkrankungen können durch fachärztliche Konsiliare und psychiatrische Mitbetreuung kompetent behandelt werden.

Die aktivierenden Therapien sind ein weiterer Baustein der Therapie. Ein engagiertes und erfahrenes Therapeutenteam bietet ein großes Spektrum von aktivierenden Therapieverfahren (z. B. Physiotherapie, Logopädie, Musiktherapie) an. Im Rahmen der multimodalen Parkinson-Komplexbehandlung wird ein auf die individuellen Bedürfnisse jedes Betroffenen ausgerichtetes Übungsprogramm mit einer Überprüfung und Einstellung der Medikamente verbunden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur psychologisch-psychotherapeutischen Unterstützung und zur Beratung bei sozialen Fragen. Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel „Aktivierende Therapie“.

Diagnoseverfahren

Neben allen wichtigen neurologischen Routineverfahren verfügt die Parkinsonklinik über eine breite Palette an diagnostischen Möglichkeiten. Folgende Verfahren stehen uns für eine umfassende Diagnostik zur Verfügung:

- > Computertomografie
- > Neurophysiologisches Labor (EMG, EEG, EP)
- > Bewegungsanalyse (Posturografie)
- > Tremoranalyse
- > Ultraschall-Labor
- > Neurovegetatives Screening
- > Flexible endoskopische Evaluation des Schluckakts (FEES)
- > Internistische Diagnostik (einschließlich Herzecho und Endoskopie)
- > Urologische Diagnostik
- > Orthopädische Diagnostik
- > Psychologische Diagnostik
- > Orthoptik

Tiefe Hirnstimulation

Wir verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Behandlung von Patienten mit tiefer Hirnstimulation.

Unser Angebot umfasst:

- > kompetente Beratung vor der Operation
- > Betreuung während der Operation
- > postoperative Behandlung
- > Einstellung des Stimulators
- > ambulante Nachbetreuung



Medikamentenpumpen

Für Patienten, die unter Wirkungsschwankungen bei Einnahme der Tabletten leiden, gibt es eine Alternative. Durch eine Medikamentenpumpe kann eine gleichmäßigere Wirkung erreicht werden. Die Pumpe wird nicht in den Körper implantiert. Der Patient trägt sie an einer Halteschleife am Körper. Zwei verschiedene Pumpensysteme stehen zur Verfügung:

- > 1. Subkutane Pumpe
Mit einer Nadel wird der Wirkstoff (Dopaminagonist Apomorphin bzw. Foslevodopa/Foscarbidopa) unter die Haut verabreicht.
- > 2. Intrajejunale Pumpe
Mittels einer Bauchsonde wird das Medikament direkt in den Dünndarm verabreicht. Beide Pumpenvarianten können während eines Klinikaufenthaltes vorgenommen werden. Unsere qualifizierten Fachärzte und speziell geschultes Pflegepersonal sind behilflich.

Studienzentrum

In der Parkinsonklinik steht das volle Spektrum der medikamentösen Therapie zur Verfügung. Zusätzlich besteht in besonderen Fällen die Möglichkeit, an Studien teilzunehmen. Patienten, die an Studien mit neuen, noch in der Erprobung befindlichen Medikamenten teilnehmen, werden durch ein erfahrenes Spezialistenteam betreut. Eine Auflistung der derzeit an unserem Zentrum durchgeführten Studien finden Sie auf unserer Internet-Homepage.

Neuro-Urologie

In der Neuro-Urologie werden neurologisch bedingte Störungen der Harnblasenfunktion und urologische Beschwerden bei neurologisch erkrankten Personen diagnostiziert und therapiert. Darüber hinaus werden Darmfunktionsstörungen und sexuelle Funktionsstörungen abgeklärt und behandelt.

Behandlungsschwerpunkte

Der neuro-urologische Schwerpunkt liegt in der Abklärung von urologischen Beschwerden bei neurologisch erkrankten Patienten sowie der Unterscheidung, ob die urologischen Beschwerden durch die neurologische Erkrankung verursacht werden, oder ob urologische (z. B. Prostatavergrößerung) oder gynäkologische (z. B. Senkungsbeschwerden) Ursachen vorliegen. Weiterhin kann die neuro-urologische Diagnostik den Neurologen bei der Diagnosefindung (z. B. Multiple Sklerose, Multisystematrophie, atypisches Parkinson-Syndrom) unterstützen.

Parkinson-Nurses

Patienten mit Medikamentenpumpe oder tiefer Hirnstimulation werden von unseren darauf spezialisierten Parkinson-Nurses kompetent unterstützt und beraten.



Pflegepersonal

Am Tag der Aufnahme führen wir ein ausgiebiges Gespräch mit Ihnen. Dabei erhalten wir wichtige Informationen zu Ihren persönlichen Bedürfnissen, zur sozialen Versorgung, zur Unterstützung, die Sie im Alltag benötigen und zu den Wünschen, die Sie an den Aufenthalt in unserer Klinik haben. Bei diesem Gespräch können Ihre Angehörigen gern dabei sein. Diese Informationen geben wir auch an die Ärzte und Therapeuten weiter, die Sie behandeln werden.

Ein weiteres Gesprächsthema ist das Sturzrisiko. Bei Ihrer Aufnahme schätzen wir Ihre Sturzgefahr ein. Informieren Sie uns bitte immer über Stürze. Wir beraten Sie gerne dazu, wie Stürze vermieden werden können. Lesen Sie dazu im Kapitel Sturzprophylaxe.

Im täglichen Umgang geben wir Ihnen aktivierende Unterstützung, Anleitung und Motivation bei der Medikamenteneinnahme, der Körperpflege, der Ernährung, beim Bewegen sowie Lagern. Dabei stehen für uns Ihre Persönlichkeit und Ihre individuellen Bedürfnisse im Vordergrund. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns bei Problemen oder persönlichen Anliegen anzusprechen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unser Pflegepersonal tauscht sich zu den Übergabezeiten über das Befinden aller Patienten des Bereiches aus. Wir bitten, in diesen Zeiten nur dringliche Anfragen an das Pflegepersonal zu richten.

Rund um die Entlassung organisieren wir u. a. die Benachrichtigung von Angehörigen, Betreuern, der Hauskrankenpflege oder Senioreneinrichtung.

Aktivierende Therapie

Zu den aktivierenden Therapien gehören Physiotherapie, physikalische Therapie, Sporttherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie und Psychologie. Unser Therapieteam ist speziell für die Behandlung von Menschen mit Parkinson-Syndromen ausgebildet. In einem Vorgespräch lernen wir Sie und Ihre Bedürfnisse kennen. Auf dieser Grundlage erstellen wir einen auf Sie abgestimmten Behandlungsplan.

Physiotherapie

Durch die Parkinson-Krankheit kann es zu einer Verschlechterung der Körperwahrnehmung, des Gehens und des Gleichgewichts kommen. Hier hilft die Physiotherapie. In Einzel- und Gruppentherapien werden gezielte Übungen durchgeführt. Die Übungen können zum Beispiel die Schrittlänge vergrößern, die Aufrichtung verbessern, die Körperwahrnehmung schulen oder helfen, Gangblockaden zu überwinden. Unsere Physiotherapeuten sind in verschiedenen parkinson-spezifischen Techniken geschult.

Beim **Neuro-Yoga** lernen Sie, ihre Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu verbessern. Bekannte Yogaübungen werden hier individuell für neurologische Patienten angepasst. Wesentlich sind auch notwendige Entspannungsübungen – sowohl für den Körper als auch für den Geist.

Das **Bogenschießen** fördert die Aufrichtung und verlangt eine gute Koordination. Das macht es zu einer idealen Trainingsmethode für Menschen mit Parkinson.

Das **Therapeutische Tanzen** zielt darauf ab, Haltung, Ausdauer, Koordination, Rhythmus und Beweglichkeit zu verbessern und die Freude an der Bewegung zu fördern. Die Durchführung erfolgt mit musikalischer Unterstützung und umfasst sowohl freien Tanz als auch einfache Choreografien. Dadurch werden Körperbewusstsein, Bewegungsfreude und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert.

Physikalische Therapie

Neben der Physiotherapie bieten wir auch Massagen, thermische Anwendungen und Elektrotherapie an. Das lindert Muskelverspannungen und Schmerzen, sodass die Bewegungen erleichtert werden können.

Im **Tai-Chi** werden Wege gesucht, die motorischen Leistungen zu verbessern und Sturzereignisse zu reduzieren. Dabei werden mentale und körperliche Balance gleichermaßen gefördert.

In der **Atemgymnastik** wird eine optimale Atmung trainiert. Atmung ist eine Körperreaktion, die unbewusst stattfindet. Verschiedenste Faktoren unseres Alltags wie zum Beispiel Stress, zu wenig Bewegung, vermehrtes Sitzen führen dazu, dass Menschen ungünstig atmen. Atemübungen können zudem zur Beruhigung und zur Entspannung beitragen oder auch beim Einschlafen helfen.



Sporttherapie

Die Sporttherapie fördert Körperwahrnehmung, Koordination, Gleichgewicht und Kondition. Dafür bieten wir das MTT, MAT, Nordic Walking, Bogenschießen und therapeutisches Boxen an.

Die **Medizinische Trainingstherapie (MTT)** und das **medizinische Aufbautraining (MAT)** steigern die Muskelkraft und die körperliche Leistungsfähigkeit.

Das **Nordic Walking** trainiert die Beinmuskulatur, sodass die Gehstrecke erweitert und das Gangbild verbessert wird. Weiterhin laufen Sie beim Nordic Walking mit Stöcken. Dadurch wird die Aufrichtung, Beweglichkeit im Rumpf und die Armaktivität gefördert.

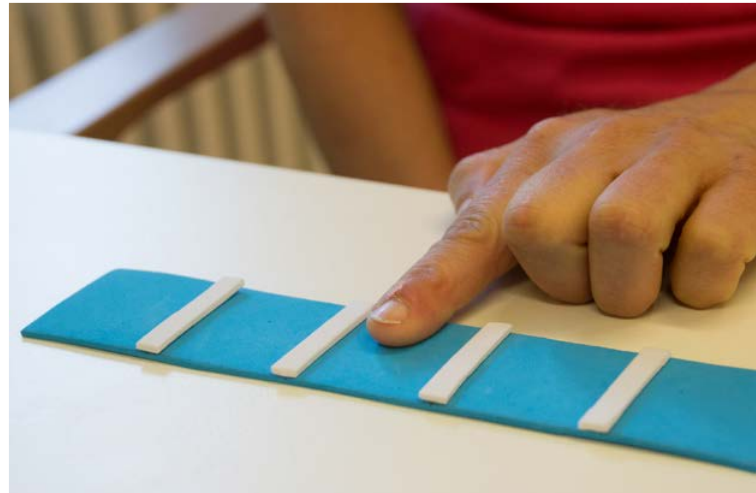
Therapeutisches Boxen fördert die Selbstwahrnehmung. Es handelt sich hierbei nicht um Fitnessboxen oder sportliches Boxtraining. Bei dieser Therapieform stehen neben körperlichen Aspekten wie Kraft, Ausdauer und Aufrichtung auch Erleben, Wahrnehmen und Gemeinschaft im Vordergrund.

Ergotherapie

Ziel der Ergotherapie ist es, die häusliche Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten und zu verbessern. Hierfür werden Alltagsaktivitäten wie das Anziehen, die Körperpflege oder auch die Essensaufnahme gezielt beübt. Weiterhin werden die Feinmotorik, die Koordination und die sichere Kraftdosierung trainiert. Dies erfolgt durch ergotherapeutische Medien/Mittel oder Handwerkstätigkeiten. Zudem wird in den Behandlungen kognitives Training durchgeführt. Dies beinhaltet u. a. die Aktivierung und Förderung der Aufmerksamkeit und Konzentration, der Gedächtnisfunktionen oder dem räumlich-konstruktivem oder logischem Denken. Die Behandlungen finden in Gruppen- oder Einzeltherapien statt.

Drums Alive ist ein Programm, das eine gesunde Ausgeglichenheit fördert, physisch, mental, emotional und sozial. Gleichzeitig fördert es, das Element Spaß und kreativen Ausdruck einzubauen. Das Ziel ist, koordinative Fertigkeiten zu fördern, Takt- und Rhythmusgefühl zu verbessern, aber auch kognitive Fähigkeiten sowie das Herz-Kreislaufsystem anzuregen.





Logopädie

Sprechen und Stimme

Die Stimme und das Sprechen können sich im Verlauf der Erkrankung verändern. Oft wird die Stimme leiser, heiser und monoton oder die Aussprache verwaschen, ohne dass Sie es selbst bemerken. Diese Veränderungen beeinträchtigen die Verständlichkeit Ihres Sprechens und erschweren die Kommunikation im Alltag. In der Logopädie erörtern wir mit Ihnen Kommunikationsprobleme und erarbeiten individuelle Übungen und Strategien, die das Sprechen verbessern.

Schlucken



Auch das Schlucken kann sich im Rahmen der Parkinson-Krankheit verändern. Das zeigt sich beispielsweise beim Essen und Trinken. Schluckstörungen können sich negativ auf den Gesundheitszustand auswirken und die Wirkung der Parkinson-Medikamente beeinflussen. Daher ist es wichtig, Schluckstörungen möglichst früh zu erkennen und zu behandeln.

Eine Besonderheit unserer Klinik ist die Flexible endoskopische Evaluation des Schluckens (FEES). Diese bildgebende Diagnostik ermöglicht uns eine präzise Analyse. Auf diese Weise können wir Sie umfassend beraten und einen Weg zur sicheren Nahrungsaufnahme finden.

Musiktherapie

Das musikgestützte Gangtraining RAS (= Rhythmisch-Auditive Stimulation) verbessert das Gehen, die Schrittlänge und den Armschwung. Die spezielle Trainings-Musik wird individuell angepasst, damit sich das Gangbild verbessert.

Das Singen in der Gruppe trainiert die Stimme und die Atmung. Beim therapeutischen Instrumentalspiel können Hand- und Armbewegungen verbessert werden.

Die „Beelitzer Musikgymnastik“ wurde von unseren Musik- und Physiotherapeuten entwickelt. Der Bewegungsablauf, das Tempo und die Übungsdauer werden musikalisch vorgegeben. Das ist leicht zu erlernen und macht vor allem Spaß. Zuhause können Sie damit täglich üben.

Psychologie

Umgang mit der Parkinson-Krankheit

Die Erkrankung kann den Alltag erheblich verändern oder einschränken. Damit diese Einschränkungen gut verarbeitet und bewältigt werden, unterstützen wir Sie in psychotherapeutischen Gesprächen.

Psychologische Untersuchung und Beratung

Die Hirnleistung kann sich im Verlauf der Parkinson-Krankheit verändern: Aufmerksamkeit, Konzentration und Gedächtnis können betroffen sein. Diese Veränderungen können in einer psychologischen Untersuchung erkannt und interpretiert werden. Im nächsten Schritt können wir mit Ihnen Strategien erarbeiten, die Hirnleistung zu stärken.

Entspannung und Stressreduktion

Parkinson-Symptome können bei psychischer Belastung zunehmen, z. B. bei innerer Unruhe, körperlicher Anspannung, angstauslösenden Gedanken oder in schwierigen Alltagssituationen. Es gibt zwei Methoden, dieses Problem zu verbessern: einerseits verhaltenstherapeutisch an Veränderungen zu arbeiten und andererseits regelmäßige Entspannungsübungen durchzuführen. Wir bieten jeden Morgen eine Entspannungsgruppe an.

Kognitives Training

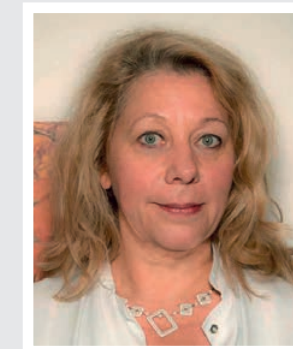
Parkinson kann die kognitive Leistungsfähigkeit verändern, mit unserem kognitiven Training bieten wir Ihnen gezielte Übungen in Einzel- und Gruppensitzungen, um geistige Fähigkeiten zu stärken und den Alltag zu erleichtern. Zusätzlich vermitteln wir hilfreiche Tools für die Anwendung zu Hause. Denn „die Förderung kognitiver Funktionen kann die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson entscheidend verbessern“ (Leitlinie der Deutschen Parkinson Gesellschaft).

Ernährungstherapie

Ernährung

Die gesunde Ernährung ist die Basis, auf der Körperfunktionen und -leistung sowie Wohlbefinden gedeihen und erhalten werden. Sie kann Risikofaktoren und Komplikationen, die aus einer Fehl- oder Mangelernährung resultieren können, reduzieren oder verhindern. Eine bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Ernährung wirkt zudem unterstützend und hilfreich im Erhalt des gewünschten Körpergewichtes und der Darmgesundheit.

Bei uns erfahren Sie nicht nur, wie gesunde Ernährung Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden unterstützt, wie diese im Alltag gestaltet und umgesetzt werden kann, sondern auch wie sich damit parkinsonspezifische Besonderheiten positiv beeinflussen lassen, sich damit gute Darmfunktion und Darmmanagement erreichen lässt und vor allem Risikofaktoren des Stoffwechsels und ungewollten Gewichtsentwicklungen vermieden werden können.



Diätassistentin,
Med. Ernährungsberaterin,
Diabetesberaterin DDG

Jeannette Obereisenbuchner

T: (0176) 14022213

Wir unterstützen Sie in allen ernährungs- und darmtherapeutischen Anliegen während Ihres Klinikaufenthaltes und geben Ihnen dazu alltagspraktische Informationen und Empfehlungen zur Weiterführung in der Häuslichkeit.

Als besondere Qualitätsmerkmale sind die von den Fachgesellschaften der Deutschen Diabetes Gesellschaft e. V. (DDG) seit 2016 und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) seit 2019 verliehenen und regelhaft aktualisierten Zertifikate zu benennen.

Dem Qualitätsstandard dieser Fachgesellschaften für Kliniken entsprechend, bieten wir in unserem täglichen Speisenangebot mit „Station Ernährung“ signalisierte Lebensmittel und Menülinien für eine gesundheitsfördernde Ernährung. Ebenso entsprechen wir den klinikweiten Qualitätsstandards für die Behandlung von Diabetespatienten.

Unser Beratungsportfolio bietet Ihnen und Ihren Angehörigen die Möglichkeit sich umfassend über die Themen zu informieren, dazu finden Vorträge und Einzelberatungen statt. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Sozialdienst

Der Sozialdienst der Klinik arbeitet als Ergänzung zur ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Behandlung. Wir verstehen uns als Orientierungshilfe durch den „Dschungel“ der verschiedenen Sozialleistungen. Gerne beraten und unterstützen wir Sie in folgenden Bereichen:

- > **Vorbereitung der Entlassung in die Häuslichkeit**
Unterstützung bei der Organisation ambulanter Pflege (Pflegedienst, Hausnotruf, Mittagstisch etc.)
- > **Vorbereitung der Entlassung in eine Wohnform**
Unterstützung bei der Suche adäquater Einrichtungen (betreutes Wohnen, ambulante Wohngemeinschaften, vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Einrichtungen der Behindertenpflege)
- > **Vorbereitung weiterführender Rehabilitation**
Beantragung von Anschlussheilbehandlungen, ambulanter Rehabilitation, tagesklinischer Weiterbehandlung
- > **Beratung zu sozialrechtlichen Fragen und Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen**
Nach Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilfe-recht und zu Vollmachten, gesetzlichen Betreuungen
- > **Vermittlung an nachsorgende Institutionen**
Selbsthilfe- und Interessengruppen, Behindertenberatungsstellen, Fachberatungsstellen, Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes sind für Sie erreichbar von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 16:30 Uhr.

Annett Ihle

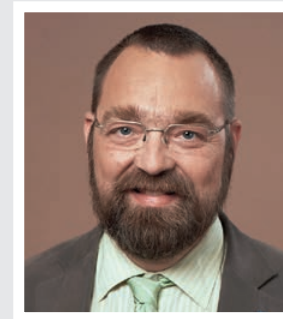
T: (033204) 22799

E-Mail: ihle@kliniken-beelitz.de

Saskia Lück

T: (033204) 22794

E-Mail: lueck.saskia@kliniken-beelitz.de



Pfarrer Stefan Baier

Seelsorge/Pfarrer

Die Klinikseelsorge bietet ihren Dienst ausnahmslos allen Patienten an, die ihn in Anspruch nehmen möchten. Ihr Ziel ist nicht Vereinnahmung, sondern menschliche Hilfe und Begleitung in schweren Lebenssituationen. Der Besuch eines Gottesdienstes ist freitags um 16:30 Uhr (nur nach Anmeldung) möglich. Bitte informieren Sie das Pflegepersonal bzw. die Therapeuten, sie werden Ihren Wunsch an mich weitergeben.

Ich habe für Sie:

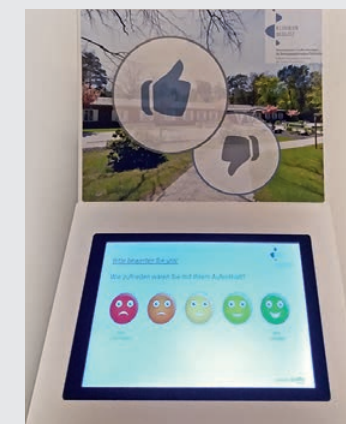
- > Zeit, miteinander zu sprechen, in Grenz- und Krisensituationen, Zeit für Gespräche, in denen ich Ihnen helfen möchte, die Krankheit zu bewältigen und in ihr neue Perspektiven zu finden,
- > Zeit zum Trauern und zum Aufatmen,
- > Zeit, miteinander zu hören und zu schweigen,
- > Zeit, miteinander zu singen und sich zu erinnern,
- > Zeit, miteinander zu beten, zu klagen, zu bitten und zu danken, Zeit, miteinander Gottesdienst zu feiern

Patientenfürsprecher

Klinikunabhängige Patientenfürsprecher prüfen Anregungen und Beschwerden von Patienten und vertreten deren Interessen gegenüber den Kliniken. Sie arbeiten unabhängig von Institutionen und Behörden und setzen sich unbürokratisch für die Belange der Patienten ein. Als Patient oder Angehöriger können Sie entweder das persönliche Gespräch suchen oder eine schriftliche Mitteilung in die dafür vorgesehenen Briefkästen einwerfen. Unser Patientenfürsprecher ist Herr Pfarrer Stefan Baier.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Während Ihres Aufenthaltes in den Kliniken Beelitz GmbH sind Sie nicht nur Patient, sondern auch geschätzter Gast. Es ist uns wichtig, unsere Leistungen zu verbessern, deshalb nehmen wir Mitteilungen sehr ernst. Mit Ihren Anliegen oder Beschwerden können Sie sich an jeden Mitarbeiter der Klinik wenden. Zusätzlich finden Sie im Eingangsbereich einen Briefkasten und Formulare für Ihre Mitteilungen, Ideen und Beschwerden. Wir sind stets bemüht, Ihre Anliegen schnellstens zu klären.



Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig!

Wir freuen uns deshalb sehr, wenn wir Sie mit unseren Leistungen überzeugen können. Sie können unsere Kliniken auf verschiedene Weise auch im Internet bewerten:

- > Feedback(tool)geräte finden Sie in den Eingangsbereichen der Gebäude
- > www.klinikbewertungen.de
- > www.google.de
(Suchen Sie dazu eine unserer Einrichtungen und bewerten diese direkt)

Für Lob und Kritik können Sie gern eine Nachricht als E-Mail senden, um uns dabei zu helfen, unsere Leistungen ständig zu verbessern.

E-Mail: info@kliniken-beelitz.de

RECURA Service GmbH

Ihr Ansprechpartner für eine schmackhafte und gesundheitsfördernde Versorgung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir, die RECURA Service möchten einen Teil zu Ihrer Genesung beitragen. Dazu setzen wir in der Verpflegung auf hochwertige Produkte und eine frische, schonende Zubereitung. Denn: Wer gut isst und trinkt, fühlt sich auch wohl!

Bei uns gibt es keine Kompromisse in Qualitätsfragen. Wir legen größten Wert auf hochwertige Produkte und achten beim Einkauf z. B. auf regionale Herkunft und artgerechte Tierhaltung. Die Eier beziehen wir beispielsweise immer frisch von einem Beelitzer Geflügelhof.

Damit wir Ihnen jederzeit eine hohe Qualität anbieten können, produzieren wir die Warmspeisen im hochmodernen Cook & Chill Verfahren. Das Verfahren funktioniert wie folgt: die Speisen werden zu 80 % fertig gegart und danach in 90 Minuten auf unter 2 °C abgekühlt. So wird eine längere Frische und Haltbarkeit der Speisen gewährleistet.

Unsere Küche in Beelitz-Heilstätten ist erfolgreich nach einem strengen Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und unterliegt der regelmäßigen Prüfung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit.

Ihr Team der RECURA Service



**Geschäftsführer/
Geschäftsbereichsleiter
Catering & Reinigung**

Roger Langkamp

T: (0176) 10178786



**Bereichsleiterin Cafeterien
und Patientenversorgung
Brandenburg**

Sina Otterstein

T: (0176) 10041044

T: (033204) 22583



Cafeteria

Die Parkinsonklinik der Kliniken Beelitz verfügt über eine Cafeteria. In den Sommermonaten lädt unsere angrenzende Terrasse mit Blick ins Grüne zum Verweilen ein. Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot zum Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Die Cafeteria befindet sich im Haus 1 gegenüber der Rezeption.

Zusätzlich zu den Mahlzeiten können Sie jederzeit folgende Speisen und Produkte erwerben:

- > Torten und Kuchen
- > herzhafte Snacks
- > Zeitungen
- > Eis und Süßigkeiten
- > kalte Getränke, Kaffeespezialitäten
- > Hygieneartikel

Frühstück und Abendbrot

Ihnen wird ein abwechslungsreiches und vielfältiges Buffet geboten, aus dem Sie auswählen können.

Mittagessen

Der Speiseplan hängt in den Bereichen und im Eingangsbereich der Cafeteria aus. Sie können aus drei Menüs auswählen:

- > Menü 1 entspricht den Anforderungen einer regionalen und vollwertigen Kost.
- > Menü 2 Menü 2 ist eine leichte Schluckkost, welche bei Schluckbeschwerden gewählt wird.
- > Menü 3 ist vegetarisch und enthält als tierische Bestandteile nur Milch, Milchprodukte und Ei.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen bezüglich der Kostform oder der Inhaltsstoffe haben. Alle unsere Speisen sind im Ampelsystem gekennzeichnet. Dies erleichtert Ihnen die Auswahl von gesundheitsfördernden Lebensmitteln und Speisen.

Service

In den Bereichen kümmert sich unser Servicepersonal um Ihr leibliches Wohl. Alle Speisen erhalten Sie stets frisch zubereitet. Wir pflegen einen regen Kontakt zum Pflegepersonal und zu den Therapeuten, um die Speisen auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Wünschen oder Anregungen anzusprechen. Wir möchten Ihren Aufenthalt in der Klinik so angenehm wie möglich gestalten.

Reinigung

Die RECURA Service GmbH steht der Kliniken Beelitz GmbH auch als kompetenter Partner in der Reinigung zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, sämtliche Aufgaben mit höchster Sorgfalt auszuführen und Ihre Umgebung rein zu halten, damit Sie sich wohlfühlen können. Sollte Ihnen dennoch ein Mangel auffallen, zögern Sie bitte nicht, unser Reinigungsteam darauf anzusprechen. Die Mitarbeiter der Objektleitung stehen Ihnen ebenfalls für Wünsche und Anregungen unter der T: (033204) 2 25 86 gern zu Verfügung. Das Team besteht ausschließlich aus geschultem Fachpersonal und arbeitet mit den neuesten Reinigungstechnologien. Dabei steht für uns auch immer der Faktor Umwelt im Vordergrund.

Wäscherei

Alle Textilien in der Klinik werden durch unsere Wäscherei gereinigt und aufbereitet. Dazu gehören u. a. die Berufsbekleidung, Bettwäsche, Handtücher und Hauswäsche. Auch in der Wäschereinigung achten wir auf hohe Qualitätsstandards und umweltschonende Verfahren.

Möchten Sie den Service „Wäsche waschen“ für Ihre privat mitgebrachte Wäsche in Anspruch nehmen? Melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal, diese geben den Servicemitarbeitern Bescheid (das Waschen der Wäsche ist kostenpflichtig).

Sie erhalten beim Pflegepersonal einen Wäschebeutel. Bitte schreiben Sie Ihren Namen, die Station (P) und den Bereich (z. B. 2a) auf den Wäschebeutel. Achten Sie darauf, dass sämtliche Taschen geleert sind und die Wäsche nach Farben sortiert ist. Wir überprüfen dies nicht und geben den kompletten Inhalt eines Wäschebeutels in die Waschmaschine. Ihre Wäsche wird bei 40° gewaschen, in einem Wäschetrockner getrocknet und dann zusammengelegt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Wäsche dafür geeignet ist.

Haftung: Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden, z. B. durch ungenügende Festigkeit der Nähte oder des Gewebes, ungenügende Echtheit von Farben und Drucken, Einlaufen, Imprägnierung, frühere unsachgemäße Behandlung und andere verborgene Mängel. Ebenfalls übernehmen wir keine Verantwortung für Schäden an z. B. Plastik- und Metallhaken, Knöpfen, Reißverschlüssen oder Ähnlichem. Insbesondere lehnen wir die Haftung ab für Wäscheteile, die ganz oder teilweise aus Seide bestehen. Des Weiteren lehnen wir die Haftung ab für Wäscheteile, die nicht oder nur begrenzt reinigungsfähige Materialien enthalten.

Datenschutz und Hausordnung

Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Wohl liegt uns sehr am Herzen! Daher ist uns auch der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr wichtig. Nicht nur, weil wir nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet sind, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Klinik Daten erhebt, verarbeitet und speichert, sondern auch, weil wir wissen, dass Sie uns Ihre sensiblen Daten anvertrauen. Für dieses Vertrauen möchten wir Ihnen danken und nutzen diese Information zeitgleich, um Ihnen auch mitzuteilen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben:

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Klinikname: Kliniken Beelitz GmbH
Adresse: Paracelsusring 6 a, 14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 033204/200
E-Mail: info@kliniken-beelitz.de

Da wir ein Teil des RECURA Klinikenverbundes sind, erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Name: Michael Reichel
Anschrift: RECURA Kliniken GmbH, Paracelsusring 6 a, 14547 Beelitz-Heilstätten
Telefon: 03523/65451
E-Mail: Datenschutz@RECURA-Kliniken.de

2. Zweck der Datenverarbeitung

- Um Ihnen eine sorgfältige Behandlung gewährleisten zu können erheben wir von Ihnen personenbezogene Daten, insbesondere Gesundheitsdaten. Hierzu zählen unter anderem Anamnesen, Diagnosen, Befunde, welche wir oder andere Ärzte erheben. Die Datenverarbeitung in unserem Haus erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Zu diesem Zweck können uns auch andere Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten z. B. mittels Arztbriefe zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass eine umfassende Behandlung oftmals nur dann garantiert werden kann, wenn uns alle notwendigen Informationen bereitgestellt werden.

3. Empfänger Ihrer Daten

- Ihre Daten sind uns sehr wichtig, weswegen wir diese nur dann an Dritte versenden, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie dazu eingewilligt haben. Zu den Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten können andere Ärzte, Krankenkassen (inkl. Medizinischer Dienst der Krankenkassen), privatärztliche Verrechnungsstellen, Kassenärztliche Vereinigungen und/oder Ärztekammern zählen. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Behandlung, Diagnostik und Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

4. Speicherung Ihrer Daten

- Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir mitunter dazu verpflichtet, diese Daten maximal 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

5. Ihre Rechte

- Sie haben jederzeit das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten, auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Jedoch erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf Basis gesetzlicher Regelungen, weswegen wir nur in Ausnahmefällen Ihr Einverständnis benötigen. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der in Ihrem Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

6. Rechtliche Grundlagen

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Hausordnung

Sehr geehrte Patienten, Besuchende und Mitarbeitende,

der Aufenthalt in einer neuen Umgebung, im Besonderen im Krankenhaus bzw. in der Rehabilitationseinrichtung, erfordert im Interesse der Patienten gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir gehen von einem natürlichen Verständnis all unserer Mitarbeitenden, Patienten, Besuchende und Gäste aus, die Regeln unserer Hausordnung zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten. Die Hausordnung ist Bestandteil der Allgemeinen Vertragsbedingungen der Einrichtung (AVB).

1. Beachten von Hinweisen des Personals

- Das gesamte Personal der Kliniken Beelitz GmbH ist bestrebt, den Patienten bestmögliche Bedingungen für eine Genesung zu schaffen. Dazu können auch Patienten, Begleitpersonen und Besuchende beitragen, indem Sie bitte die Hinweise und Anordnungen des Klinikpersonals beachten.

2. Rücksicht und Toleranz

- Die Pflege kranker Menschen, der gemeinsame Aufenthalt in einer neuen Umgebung, das Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und Ethnien erfordert weitgehende Rücksichtnahme und Toleranz.

3. Arznei- und Heilmittel

- Die Patienten dürfen nur die vom ärztlichen Dienst der Kliniken Beelitz GmbH verordneten oder zugelassenen Arznei- und Heilmittel verwenden. Sofern medizinisch erforderlich, erfolgt die Verabreichung von Arzneimitteln unter Aufsicht des ärztlichen Personals oder des Pflegepersonals. Das eigenmächtige Fortsetzen von ambulant begonnenen Behandlungen ist nicht zulässig. Im Einzelfall ist die Fortsetzung der Einnahme ambulant verordneter Medikamente mit dem stationsverantwortlichen ärztlichen Dienst abzusprechen. Der Genuss alkoholischer Getränke ist nicht gestattet, da in Verbindung mit verschiedenen Arzneimitteln die Heilungsprozesse gestört oder sogar verhindert werden bzw. Komplikationen auftreten können.

4. Speiseversorgung

- Die Verpflegung der Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Anordnung. Besteht der Wunsch nach zusätzlichen Lebens- und Genussmitteln, geschieht dies auf eigenes Risiko der Patienten. Bei Bedarf kann vorher der behandelnde Arzt konsultiert werden.

5. Ruhezeiten

- > Für Patienten gilt von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr eine allgemeine Nachtruhezeit. Während dieser Zeit ist erhöhte Rücksichtnahme geboten. Auch außerhalb der Ruhezeiten sind Patienten, Besuchende und Mitarbeitende zur gegenseitigen Rücksichtnahme angehalten, insbesondere jeden vermeidbaren Lärm zu unterlassen. Zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeitenden werden die Haustüren in der Winterzeit von 21:30 Uhr bis 05:00 Uhr und in der Sommerzeit von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr verschlossen.

6. Einzubringende Sachen

- > Es wird empfohlen, nur notwendige Sachen des persönlichen Bedarfs in den Patientenzimmern aufzubewahren. Sollte dies in begründeten Fällen nicht möglich sein, können Geld und Wertsachen in der stationären Aufnahme/Rezeption gegen eine Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben werden. Für nicht ordnungsgemäß gesicherte Geld- oder Wertsachen und Garderobe können wir keinerlei Haftung übernehmen.

7. Kennzeichnung der Zimmertüren

- > Aus Sicherheitsgründen und als vorbeugende Maßnahme von Patientenverwechslungen sind die Zimmertüren mit den Namen beschriftet. Wenn Sie aus persönlichen Gründen dies nicht wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem behandelnden Arzt oder der/dem zuständigen Stationsschwester/-pfleger in Verbindung.

8. Anwesenheit, Beurlaubung

- > Während der ärztlichen Visiten und zur Ausführung von Verordnungen (Behandlungszeiten) müssen die Patienten im Krankenzimmer anwesend sein.
- > Eine Beurlaubung ist mit der Behandlung in der Klinik in der Regel nicht vereinbar. Ausnahmen erfolgen nur aus zwingenden Gründen und nur mit Zustimmung des jeweiligen Chefarztes unter Einholung der Zustimmung des Kostenträgers.

9. Abwesenheit, Verlassen der Gebäude

- > Das Klinikgelände sollte aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht verlassen werden. Sollte das Klinikgelände während des Aufenthalts verlassen werden, so übernehmen die Patienten in ihrer Abwesenheit selbst die Verantwortung für ihre Gesundheit. Eine Ausnahme sind ärztlich angeordnete Exkursionen. Bei Verlassen des Klinikgeländes und bei Benutzung eines privaten PKWs, Fahrrades oder Motorrades während der stationären Behandlung bzw. während einer genehmigten Beurlaubung oder nicht erlaubten Abwesenheit haftet der Patient selbst. Bei Verlassen der Gebäude ist der Patient angehalten, sich beim stationsverantwortlichen Pflegepersonal ab- bzw. anzumelden.

10. Parken auf dem Gelände

- > Das Parken von privaten Fahrzeugen ist nur auf den dafür eigens gekennzeichneten Parkflächen gestattet. Auf dem Gelände gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die freie Durchfahrt für Krankenwagen und andere Rettungsfahrzeuge muss stets gewährleistet sein. Die Klinik behält sich vor, unrechtmäßig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten des Fahrzeughalters abschleppen zu lassen. Für abgestellte Fahrzeuge übernimmt die Klinik keine Haftung.

11. Nutzung der Krankenhauseinrichtung und der technischen Anlagen

- > Die Klinikeinrichtungen sind pfleglich und schonend zu behandeln. Technische Anlagen wie Transporteinrichtungen, Sprech- und Rufanlagen, medizinische Einrichtungen, Fernseher u. a. dürfen nur ihrem Zweck entsprechend benutzt werden.
- > Aufzüge, sofern vorhanden, sind für die Benutzung für jedermann zugelassen. Die Betriebsanweisung für Aufzüge ist zu beachten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Aufzüge nur bei beleuchteter Kabine zu betreten sowie im Brandfall nicht zu benutzen sind. Funktionsausfälle und Beschädigungen sind dem stationsverantwortlichen Pflegepersonal oder dem technischen Dienst der Klinik anzuzeigen.

- > Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässig herbeigeführten Beschädigungen an Krankenhauseinrichtungen oder technischen Anlagen ist der Verursacher schadensersatzpflichtig.

12. Betreiben privater technischer Geräte

- > Alle Patienten- und Bereitschaftszimmer sind mit Einrichtungen für Rundfunk und Fernsehen ausgestattet. Der Betrieb dieser und sonstiger Geräte darf nicht zu Belästigungen Dritter führen.
- > Elektrische Geräte unterliegen im Krankenhausbetrieb hohen sicherheitstechnischen Anforderungen und sind grundsätzlich nicht erlaubt, wenn sie sich alleine durch die CE-Kennzeichnung auszeichnen. Sie dürfen nur benutzt werden, wenn sie zusätzlich das GS-Sicherheitssymbol tragen und den Normen des Verbandes der Elektrotechnik (VdE) entsprechen. Elektrische Geräte müssen sich in einem unbeschädigten und sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befinden. Eine Beeinträchtigung der technischen Einrichtungen des Krankenhauses muss ausgeschlossen sein. Die Verantwortung des Betriebes der Geräte trägt die besitzhabende Person.
- > Das Mitführen und Betreiben privater elektrischer Geräte in Kliniken stellt ein Risiko dar, was sich in der bestehenden Brandschutzordnung für die Kliniken Beelitz GmbH neben anderen gesetzlichen Regelungen widerspiegelt und sollte daher aus Gründen der Sicherheit für Sie und andere Patienten vermieden werden.
- > Die Nutzung privater elektrischer Geräte des täglichen Bedarfs wie z. B. Rasierapparat, Haartrockner, Ladegeräte/Netzteile für Handys/Smartphones, Tablets, Laptops etc. ist mit Ausnahme der Intensivstation gestattet und sie sind nach der Benutzung unverzüglich vom Netz zu trennen. Sie sind bestimmungsmäßig zu betreiben und vor unbefugter Benutzung durch Dritte zu verwahren.
- > Sollen mitgebrachte medizintechnische Geräte weiterverwendet werden, sind diese dem Stationspersonal zu melden und es ist der Nachweis einer aktuellen sicherheitstechnischen Überprüfung vom Eigentümer (Prüfzertifikat/Prüfsiegel) zu erbringen. Die Geräte müssen unbeschädigt sein und sich sicherheitstechnisch in einem einwandfreien Zustand befinden. Andernfalls dürfen diese Geräte erst nach einer für den Eigentümer kostenpflichtigen Eingangsüberprüfung verwendet werden. Die Erlaubnis zur Nutzung ist nicht mit der Übernahme der Haftung bei Verlust oder Beschädigung verbunden.
- > Weitere private elektrische Geräte (insbesondere solche, die zweckbedingte Wärme abstrahlen) sind nicht gestattet. Hierzu gehören u.a. Heizkissen, -decken, -lüfter, -lampen; Kochgeräte, Wasserkocher, Tauchsieder, Ventilatoren.
- > Für alle mitgebrachten technischen Geräte wird keine Haftung übernommen.

13. Nutzung privater Hilfsmittel

- > Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass von Seiten der Kliniken Beelitz für die Benutzung Ihrer privaten Hilfsmittel, wie z. B. Rollstuhl, Rollator, Gehhilfe, Brille o.ä. während des Aufenthaltes keine Haftung übernommen werden kann.

14. Besucherempfang

- > Krankenhausbesuche sind zu den festgesetzten Besuchszeiten erlaubt, dem behandelnden Arzt bleibt eine weitgehende Einschränkung möglich. Besuchszeiten sind in der Regel von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr.
- > Trotzdem kann es zu außerordentlichen Situationen kommen, die eine Einschränkung der allgemeinen Besuchszeiten erforderlich werden lassen.
- > Stattfindende Therapien während der Besuchszeit haben stets Vorrang. Bei Besuchen außerhalb 14:00 bis 20:00 Uhr ist dies mit dem Pflegedienst abzusprechen. Der Besuch von Patienten auf der ITS ist bis 18:00 Uhr möglich. Besucher haben die hier erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für eine zeitgleiche Anzahl von mehreren Besuchern im Krankenzimmer können Einschränkungen bestehen. Durch das Verhalten der Besucher und anderer Personen dürfen Patienten und Mitarbeitende weder behindert noch gefährdet werden. Besucher oder andere Personen, die zum Zeitpunkt des geplanten Besuches selbst an einer ansteckenden Krankheit erkrankt sind, sind dringlich gebeten, die Klinik nicht zu betreten.

15. Patiententelefon und Handy

- > Die in den Patientenzimmern installierten Telefone sind für die Privatgespräche der Patienten zu nutzen. Dienstanschlüsse dürfen für Privatgespräche grundsätzlich nicht benutzt werden
- > Wir bitten Patienten, Angehörige und Besucher, ihr Handy auf lautlos zu schalten und private Telefonate unter Rücksichtnahme der Privatsphäre der anderen Patienten zu führen.

16. Film- und Fotoaufnahmen

- > Naturgemäß ist der Aufenthalt in einer Klinik kein öffentlicher, sondern ein zu beschützender Raum. Fotografien und/oder Videoaufzeichnungen sind daher nur für den privaten Gebrauch zulässig und nur nach ausdrücklicher Zustimmung des jeweilig Fotografierten anzufertigen.
- > Fotografien und/oder Videoaufzeichnungen für kommerzielle und öffentliche Zwecke sind nur nach Genehmigung mit der Klinikleitung erlaubt und unterliegen hohen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

17. Aufenthalt in den Betriebs- und Wirtschaftsbereichen

- > Patienten, Begleitern, Ambulanzpatienten und Besuchern ist der Aufenthalt in den Räumen des Klinikpersonals sowie in den Betriebs- und Wirtschaftsbereichen nicht gestattet.

18. Fundsachen

- > Fundsachen und zurückgelassene Gegenstände sind der Stationsleitung oder der Verwaltung zu übergeben.

19. Verhalten während des Aufenthaltes

Einen fairen, sachlichen, respektvollen und ebenso gewaltfreien Umgang miteinander setzen wir voraus. Beleidigende, anstößige, rassistische Äußerungen und Diskriminierungen werden in unseren Kliniken nicht geduldet.

In den Häusern und auf dem Gelände der Kliniken Beelitz GmbH ist es nicht gestattet:

- > zu rauchen. Hierfür dürfen ausschließlich die dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Bereiche genutzt werden. Dies gilt auch explizit für alle Arten von E-Zigaretten (Verdampfer).
- > Der Konsum von Cannabis ist auch in den zum Rauchen vorgesehenen und ausgewiesenen Bereichen nicht gestattet.
- > Kerzen, Knallkörper, offenes Feuer, etc. anzuzünden.
- > Wir bitten um ausdrückliche Beachtung der Waldbrandwarnstufe.
- > alkoholische Getränke zu sich zu nehmen.
- > Abfälle in WC-Becken und Ausgüsse zu werfen, anstatt in die dafür vorgesehenen Behälter.
- > Haustiere mitzubringen.
- > ohne Erlaubnis der Verwaltung ein Gewerbe zu betreiben, sich wirtschaftlich zu betätigen oder für politische oder weltanschauliche Ziele zu werben oder zu sammeln.
- > um Geld oder Geldeswert zu spielen.
- > als Angehörige und Besucher in der Cafeteria und auf den Stationen für die Patienten bereitgestellte Getränke und Speisen für den Eigenbedarf zu verbrauchen.
- > Stich-, Schlag- und Schusswaffen in die Klinik einzubringen und mit sich zu führen.

20. Entlassung

Der Patient wird entlassen, sobald die Behandlung nach ärztlichem Urteil abgeschlossen ist.

Vor diesem Zeitpunkt kann eine Entlassung erfolgen:

- > auf eigene Verantwortung und Wunsch des Patienten (Bestätigung des Abbruchs der stationären Behandlung gegen den ärztlichen Willen erfolgt mit Unterschrift durch den Patienten in den Klinikunterlagen);
- > aus disziplinarischen Gründen;
- > sobald die Kostenübernahme durch den Kostenträger oder eine bestehende vertragliche Vereinbarung nicht mehr besteht.
- > Bei der Entlassung müssen sich die Patienten bei der Stationsleitung abmelden.

21. Hausverbot

- > Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung können Patienten, Begleitpersonen, Angehörige und Besucher ausgeschlossen werden. Die Geschäftsführung, die Klinikleitung oder der diensthabende Arzt kann gegen Besucher oder andere Personen ein Hausverbot aussprechen. Für vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung von Klinikeigentum kann Schadenersatz verlangt werden.

22. Im Brandfall

- > Ruhe bewahren!
- > Unbedingt den Anweisungen des Klinikpersonals Folge leisten!
- > Aufzug nicht benutzen!
- > Flucht- und Rettungspläne beachten!

Geschäftsführung

Kliniken Beelitz GmbH



Parkinsonklinik

Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten
T: (033204) 22781
F: (033204) 22782
E: info@parkinsonzentrum.de

www.parkinson-beelitz.de

Lageplan Parkinsonklinik

Haupteingang



L I C H T G A N G

Ärzte/Rezeption,
Haus 1b

Cafeteria, Haus 1a

Station 2b

Station 2a

Therapie Haus 2

Therapie Haus 11

Station 3

Therapie Haus 3

Station 4

Therapie Haus 4

Station 5

Therapie Haus 5



KLINIKEN
BEELITZ

Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson
Offiziell anerkanntes Zentrum
des Landes Brandenburg

Parkinsonklinik

Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten

T: (033204) 22781

F: (033204) 22782

E: info@parkinsonzentrum.de

www.parkinson-beelitz.de